

# Injektionsverfahren Horizontalsperre

## Was ist das Ziel?

Eine nachträgliche Horizontalsperre hindert die Feuchtigkeit daran ins Mauerwerk aufzusteigen. Das injizierte Material verteilt sich hierbei in die gesamte Tiefe des Mauerwerks und bildet eine Barriere.

## Wie erreiche ich das Ziel?

In einer Höhe von ca. 10 vom Fußboden entfernt, werden Bohrkanäle erstellt. Diese werden in einem Winkel von ca. 45 Grad gebohrt, bis in die Bodenplatte hinein. Sollten die Wände nicht auf einer Bodenplatte stehen, sondern auf gemauerten Streifenfundamenten, wird tief in das gemauerte Fundament gebohrt. Anschließend werden Injektionspacker montiert und das Injektionsmittel (Acrylatgel) unter hohem Druck injiziert. Dies geschieht in einem Mehrstufenprinzip, bis das Mauerwerk vollkommen gesättigt ist. Im Anschluss werden Packer entfernt und die Bohrlöcher mit einem Sperrmörtel geschlossen.

## Welche Vorteile habe ich?

Bei diesem Verfahren ist es nicht nötig den Estrich sowie Bodenbeläge zu entfernen. Es ist eine dauerhafte Lösung, ohne dass das Objekt freigelegt werden muss.

